

Tages-Neuigkeiten.

aus Stadt und Land.

Calw, den 30. September 1909.

Eisenbahnfahrplan für den Winterdienst. Aus dem mit dem 1. Oktober in Kraft tretenden Winterfahrplan ist für den Bezirk Calw hervorgehoben:

Auf der Nagoldbahn ist der Personenzug 291 (Calw ab 4.17 B.) zwischen Calw und Göttingen aufgestellt. Derselbe ist der Güterzug 6691 (Becknag) von Calw bis Göttingen zur Personenbeförderung eingerichtet worden: Calw ab 3.57 früh, Göttingen an 6.13 (Ankunft an Zug 272 nach Stuttgart, an 8.12), ab 6.14, Göttingen ab 6.39 B. Wie im vorigen Winter ist der Personenzug 325, Pforzheim ab 8.06, Leinach an 10.12 B. weggefallen und der Personenzug 324, Calw ab 9.49, Pforzheim an 10.29 B. wie der Anschlusszug 330 von Stuttgart nur noch an Sonn- und Feiertagen vorgezogen. Der Personenzug 322, Calw ab 7.19 B., Pforzheim an 8.06 fällt vom 1. November bis 31. März aus, die Personenzüge 311 (Pforzheim ab 1.12 B.) und 304 (Pforzheim an 4.11 B.) verkehren zwischen Calw und Leinach nur noch Sonn- und Feiertags.

Auf der Strecke Nagold—Altensteig verkehren die beiden Frühlüge 2 (Altensteig ab 5.29 B.) und 3 (Nagold ab 7.09) nur im Oktober und ab 1. April.

Bauernregeln im Oktober. Warmer Oktober, kalter Februar. — Bringt der Oktober viel Frost und Wind, so find der Januar und Februar gelobt. — Viel Regen im Oktober, viel Blut im Dezember. — Wenn St. Gallus (16.) die Botten trägt, für den Wein ein schlechtes Zeichen ist. — Mit St. Gall bleibt die Roggen im Stall. — Regen zu Ende Oktober verkündet ein fruchtbares Jahr. — Am St. Antonius (18.) soll das Winterkorn schon in die Stoppeln gesät sein. — Wie die Witterung hier wird sein, schlägt sie nächstes März ein. — Wenn im Oktober das Land noch feucht an den Bäumen liegt, so folgt ein kresiger Winter, bleibt das Land nahe am Stamme liegen, so folgt ein fruchtbares Jahr. — Je früher das Land im Oktober fällt, desto fruchtbarer wird das nächste Jahr sein. — Oktober-Schwitter sagen beständig, der nächste Winter ist weiterwändig. — Wenn zu Ende Oktober und Herbst wandeln, wollen sie mit dem Winter handeln. — Oktober-Donner ist fürwahr noch besser als im Februar, der bringt uns wohl der Wäpfer Scher. — Fällt der erste Schnee in den Schwanz, vor kresigem Winter kühlet er Schanz. — Hat der Oktober viel Regen gebracht, hat er die Gottesäder bedacht.

Rotenburg, 30. Sept. Der Bischof hat dem Stadtschultheißenrat einen namhaften Beitrag zu den Restaurationskosten des Marktdrums übergeben.

Stuttgart, 30. Sept. In Ehren des Grafen Karl Linden, Leiter des Stuttgarter Museums für Naturkunde, hat ein prächtiges, herrlicher Naturhafen an der Eilbische Reppswasser des Roman Badenbades erhalten.

Stuttgart, 29. Sept. Die Stelle eines Kriminalinspektors beim hiesigen Stadtpolizeiamt, welche seit dem Tode des Polizeipräsidenten Eberle vakant war, ist dem Kriminalkommissar Kurt Weich in Berlin übertragen worden.

Stuttgart, 29. Sept. Bei der Prüfung der Mettersammler Kirchensollerte seien die Hauptgewinne auf folgende Nummern: 15000 M auf Nr. 16142, 5000 M auf Nr. 51274, 2000 M auf Nr. 20818, je 1000 M auf Nr. 18904 und 82194, je 500 M auf Nr. 42828 und 60585 (ohne Gewähr).

Stuttgart, 29. Sept. An den vier Volkstagen wurden von den Stuttgarter Straßenbahnen auf ihrem gesamten Netz 618 801 Fahrplätze besetzt; 1908 waren es 566 416, 1907 569 524. Die höchste Frequenz brachte auch immer wieder der Volkstags-Sonntag und zwar: 198 518, 1908 waren es 165 885, 1907 174 628.

Die Post auf dem Volkstagsfest. Während der feiertägigen Betriebsdauer betragen die Gebühren an Einnahmen der Postanstalt auf dem Volkstagsplatz rund 2200 M. Es wurden besiedert 896 Pakete, 205 Telegramme und etwa 29 000 Briefmarkten. Außerdem wurden 1700 Ferngespräche ausgeführt.

Reifen und Reitervereine. Kriegsmilitär von Marschall hat dem Präsidenten des Württ. Reiterbundes, Eysenhard v. Gersdorff, in einem Schreiben mitgeteilt, dass Kaiser habe sich dahin ausgesprochen, wie er eine herzliche Freude darüber empfunden habe, so viele Mitglieder der Vereine des Württ. Reiterbundes und unter ihnen die zahlreichen Reitervereine bei der Parade begrüßen zu können.

Das Amtsblatt des württ. Evang. Konsistoriums und des Synodus, ausgegeben am 24. Septbr., enthält den Wortlaut des kirchlichen Erlasses, betreffend die Verlegung der Gottesdienste in den Kirchen (Berücksichtigung), vom 11. Sept. 1909, ferner das kirchliche Gesetz, betr. die Anfallsgeldlichen, und das kirchliche Gesetz, betreffend die Stellvertretung im Kirchenrat (Stellvertretungsgesetz).

Der Württembergische Landesverein vom Roten Kreuz, — unter dem Protektorat J. M. der Königin Charlotte, — beschließt am 13. November d. J. hier in Stuttgart einen allgemeinen Mitgliedertag unter Mitwirkung des Vereins für Krankenpflegearbeiten vom Roten Kreuz und des Württ. Frauenvereins vom Roten Kreuz für die Kolonien abzuhalten, der den Zweck hat, die ganze Tätigkeit des Vereins einheitlich zu betreiben und immer weiter dahin auszubauen, dass die großen Aufgaben, die dem Roten Kreuz im Kriege zufallen, nach jeder Richtung die gehörnde gründliche Vorbereitung finden, dass aber

auch im Frieden schon die verfügbaren Kräfte nicht drohlich, sondern in wohl erwogener, geeigneter Weise sich zielbewusst betätigen können. Ueber diese Aufgaben, Pflichten und Ziele werden im ersten Teil in der öffentlichen Mitglieder-Versammlung im Herbst des Landesgewerkschafts-Ratungsausschusses und in den anschließenden Verhandlungen mit den gewerblichen Beratern Ratgeber, für die eine reichhaltige Tagesordnung vorgezogen ist. Hieran soll ein gemeinschaftliches Mittagessen sich anschließen; bei beiden Zusammenkünften werden Freunde und Gönner der guten Sache, als auch Nichtmitglieder, sehr willkommen sein. Als weiterer gefälliger Teil der Tagung wird abends in dem von S. R. dem Abtag zur Verfügung gestellten R. Intendantentheater ein Gesellschaftsabend arrangiert mit Beteiligung des R. Hoftheaters und daran anschließend Theaterabend mit Konzert und künstlerischen Darbietungen in den verschiedenen Räumen des Intendantentheaters einschließlich der Bühne. Für diesen Abend findet die Abgabe der Eintrittskarten in der Weise statt, dass alle Plätze zum Einheitspreise von 5 M zur Auslosung kommen. Für auswärtige Mitglieder können Billets resp. nummerierte Beglaubigungen bis zu einem noch bekannt zu gebenden Termine vorgekauft werden. Der Abend des Theaterabends ist für den im Werden begriffenen „Charakter-Don“ des hiesigen Carl-Olga-Theaters bestimmt, und es steht zu hoffen, dass die ganzen Veranstaltungen, mit deren Vorbereitung das Komitee und die verschiedenen Kommissionen bereits eifrig beschäftigt sind, in Anbetracht des schönen Erfolgs die ergiebige Beteiligung und Förderung aus Stadt und Land erfahren werden.

Wannweil OR. Amstingen, 30. Sept. Bei der heutigen Schlichtungswahl haben von 283 wahlberechtigten Bürgern 267 abgestimmt. Gewählt wurde Oberamtssekretär Holstner von Amstingen mit 178 Stimmen.

Uffingen, 29. Sept. Ein schwerer Unfall ereignete sich laut „Schw. N.“ dieser Tage im Renan der Maschinenfabrik. Der seit Jahren bei der Maschinenfabrik beschäftigte Ingenieur Schweizer geriet aus Unachtsamkeit auf eine gefährliche Ursache in die Störstromleitung, ein Strom von 5500 Volt ging eine halbe Minute lang durch seinen Körper. Er wurde im Gesicht schwer verletzt, namentlich das rechte Kinnbrot vollständig verbrannt, während die Augen glühendrot und verbrannt blieben und auch am übrigen Körper äußere Verletzungen nicht fehlten. Schweizer hat u. a. das Popperswieser Werk gekauft. Es ist zu wünschen, dass es gelingen möge, ihn am Leben zu erhalten.

Heiningheim, 30. Sept. Eine schwere Sturzwunde wurde in der Nacht vom Sonntag auf Montag verübt. Der 17jährige Bildh. Koch und der 19jährige Stodburger von hier wurden bei Streichhändeln von dem 20jährigen Fischer Karl Dommert von Heiningen getroffen; der schwerverletzte Koch trat vorgeschrittenen Operation; Stodburger dürfte mit dem Leben davonkommen. Der Täter will in Notwehr gehandelt haben, was von Stodburger nicht in Anspruch genommen wird.

Uffingen, 29. Sept. Wie aus Speier hierher berichtet wird, sind am Rhein Ort und Stod des hiesigen Korrespondenten Karl Freudenberger aufgefunden worden, während er sich nicht in sein dortiges Hotel zurückkehrte und seitdem vermisst wird.

Uffingen, 30. Sept. Es ist nun festgestellt, dass der Fabrikant Karl Freudenberger den Tod im Rhein bei Speier gefunden hat, doch weiß man noch nicht, ob er das Opfer eines Unglücks oder in einem Unfall von Schwermat den Tod selbst gesucht hat. In letzterem lag jedoch kein Grund vor, da Freudenberger in den allerbesten Verhältnissen und seit 25 Jahren in glücklicher Ehe lebte.

Uffingen, 29. Sept. Dem Uffinger Damen erhielt der Hohenhausen, der in indirekter Weise dem Schleiter über ihre derzeitigen Toilettenstücke und Geheimnisse gelichtet hatte, folgendes amtliche Briefchen: Berechtigte Reklamation! Das ist nicht schön von Ihnen, dass Sie uns Uffinger Damen und Frauen so vor den Mannleuten plamieren haben, da wir in aller Welt zum Schimpf werden. Wir haben noch nicht geahnt. Das Sie's gut wissen und das mit dem Rücken, das ist ganz verlogen. Das hat uns selbige R. d. d. nicht angetan, sondern sie hat vielmehr wirklich gesagt, dass wir immer lachen sollten, und wer es nicht konnte, der sollte pfeifen, dass wir einen kleinen Knack kriegen, weil das schön sei. Und auch sollten wir unsere Falten wässern, dass wir immer glatt werden und wie ganz jung aussehen. Das mit dem Rücken hat sie gar nicht gesagt, sondern sie hat gesagt, dass wir es vielmehr nicht tun sollen, weil wir dadurch leicht Bagillen bekommen könnten, die in den Backhaaren der Mannleute hängen könnten. Somit hat sie uns vor dem Rücken gewarnt und nicht dazu angetan. Dieses zur Steuer der Wahrheit. Der Affektions-Taschenschieber.

Walber, 30. Sept. Kupferschmied Joseph Kurz wurde von einem anschließenden Pferd getroffen und erlitt dabei eine nicht unbedeutliche Querschwand- am Oberschenkel.

Uffingen, 27. September. Ein Modell des Münsters im Maßstab 1:60 hat in vierjähriger Arbeit der Stadtbauingenieur der Architektur, Moritz Wolf an der Technischen Hochschule in München angefertigt. Das Werk, das nach eigenen am Münster selbst aufgenommenen Zeichnungen aus Holz hergestellt ist, veranschaulicht das Münster in seiner Gesamtansicht, ist 3 m hoch und 2 1/2 m lang und gibt alle gotischen Originalverhältnisse des Baues genau wieder. Es wird vom 1. bis 10. Oktober in der Salentalkapelle hier öffentlich ausgestellt werden.

Uffingen, 30. Sept. Die Bahn Gabelsingen-Sonthausen a. Br. wurde nunmehr auch soweit sie Württemberg be-

rührt, abgeleitet und in kürzester Zeit wurden in der Fier Gabelsingen durch Kommissare der Eisenbahndirektion die Bauverhältnisse geregelt. Durch einen Ingenieur wird gegenwärtig der Bahnbau in seiner ganzen Breite abgeleitet. Mit dem Bau selbst wird erst im kommenden Frühjahr begonnen.

Deutsches Reich.

Die Entbindung der Kronprinzessin.

Posdam, 30. Sept. Die Kronprinzessin ist heute abend 11 Uhr 45 Min. glücklich entbunden worden, wie verlautet, von einem Prinzen. Eine amtliche Mitteilung konnte noch nicht erfolgen.

Berlin, 28. Sept. Die angekündigte Vorlage zur Reform der Erbfolgeordnung für Jungen und Söhnerkinder, die für den kommenden Winter erwartet wurde, soll, wie den „Berliner Nachrichten“ geschrieben wird, noch einige Zeit auf sich warten lassen. Die dringenden Vorbereitungen für den Entwurf in den beteiligten Kreisen im Reich und in Preußen hatten allerdings zu der Überzeugung geführt, dass die durch die Erbfolgeordnung vom Jahre 1898 festgelegten Grenzen des heutigen wirtschaftlichen Verhältnisses nicht mehr ausreichen. Aber jede Überschreitung dieser Grenzen werde nicht nur eine wesentliche Projektvermehrung für die Parteien bedeuten, sondern auch den Finanzen der Einzelstaaten erhebliche Belastungen bringen, die sich auf Millionen belaufen, weil im Strafprozess fast die gesamten Erblasser dem Fiskus zur Last fallen. Aus diesem Grunde erscheint es zweifelhaft, ob der gegenwärtige Zeitpunkt schon geeignet sei, solche Mehrbelastungen für die Einzelstaaten herbeizuführen.

Berliner Flugwoche. Kogler und Baisham sind vorgefahren für den Vortrieb, den Erfindungsgeist und den Höhenreißer geflogen. Kogler machte 31 Runden in 1 Stunde 38 Min., Baisham 27 Runden in 1 Stunde 20 Minuten. Die Höhe ist noch nicht offiziell bekannt. Sie kann 100—110 Meter betragen haben. Kogler hatte gerade eine Runde gemacht, als Herman über ihn flog und einen heftigen Seitenangriff verursachte, der Kogler gegen die Barriere warf. Koglers Aeroplane wurde fast beschädigt, während Kogler unverletzt blieb. Herman machte 10 Runden in 28 Min. 18 Sek. in einer Höhe von 1—5 Meter. Kogler machte nach diesen fruchtlosen Notversuchen zwei Runden in einer Höhe von ungefähr 15—20 Meter und fiel plötzlich infolge eines Motorschadens vor der Fesselung auf einer Höhe von 12 Metern herab, jedoch so glücklich, dass nur ein Rad brach. Das Wetter war glänzend bei einer Windstärke von 1—3 Sekunden.

Walden, 29. Sept. Seine diesjährige Hauptversammlung, die vor zwei Jahren in Gredensbach abgehalten wurde, hatte der Verein der Schwarzwälder Jagdsportler in unsere Stadt einberufen. Sie fand vorgezogen und gestern statt. Am Montag wurde eine Vorstandssitzung abgehalten, der gestern nachmittags die Hauptversammlung folgte. An derselben nahmen außer den in amtlicher Zahl erschienenen Mitgliedern des Vereins Vertreter der Kreisligen und hiesigen Jagdsportler sowie des Jagdsportverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs teil. Aus dem von dem Vorsitzenden Diehl-Quarberg erstellten Jahresbericht war zu entnehmen, dass der Verein gegenwärtig 196 Mitglieder zählt. Wie im vorletzten Jahre wurden auch in dem jetzt abgelaufenen Geschäftsjahre erhebliche Ausgaben für Reisen gemacht und 8000 in verschiedenen Sprachen abgesetzte Schwarzwälder Jagdsportler vertrieben. Der Jahresbericht wie die Jahresrechnung, die 11 819,86 M Einnahmen und 6729 M Ausgaben aufwies, wurden gut geheißen. Die Vereinskasse genehmigte sodann einen Antrag auf Erhöhung des Beitrags der Mitglieder, die Besitzer mehrerer Geschäfte sind, und stimmte einer Resolution des Vorstandes zu, durch welche die gegen einen Schwarzwälder Jagdsportler gerichteten Angriffe eines im „Hannoverschen Couriers“ erschienenen Artikels in scharfer Weise und mit Entschiedenheit als ungeschicklich zurückgewiesen wurden. Die nächstjährige Generalversammlung soll in Söndran i. Schw. abgehalten werden.

Heidelberg, 28. Sept. Ueber die merkwürdige Wirkung eines Blitzschlages wird aus Oranien berichtet: Gestern nachmittags entlief sich über der hiesigen Gegend ein heftiges Gewitter mit Hagelschlag. Hierbei schlug der Blitz in ein Bauerngehöft auf freiem Feld, tötete eine Kuh und lähmte den Fahrmann. Der Mann lag auf der Wagenbank und wurde in dieser Stellung bewußtlos, während der Sohn, der auf dem Wagen lag, mit dem Schreden davon kam. In kurzer Stellung mußte der Mann nach Hause transportiert werden, wo er nach 11stündiger Bewußtlosigkeit plötzlich einen kräftigen Schrei tat und wieder zu sich kam.

Konstanz, 30. Sept. Ein furchtbares Unglück ereignete sich heute morgen 1/8 Uhr an einem Renan in der Turnierstraße. Wohl infolge des Regens löste sich an der Rückwand des Rennens das Gerüst und stürzte zusammen, vier auf demselben beschäftigte Personen mit sich in die Tiefe stürzend. Es sind dies die verheirateten Rauerer Rabi, Bernhard und Hahn, sowie Baumunternehmer Adolf Heilmann. Die Verletzungen sind größtenteils sehr schwer, doch ist eine direkte Lebensgefahr nicht vorhanden. Baumunternehmer Heilmann erlitt an beiden Beinen einen Unterschenkelbruch, der 48jährige Rauerer Rabi schwere Verletzungen am Kopf und im Kreuz, der 48jährige Rauerer Bernhard Verletzungen am Kopf und einen Armbruch, der 44jährige Rauerer Hahn einen Oberschenkelbruch. Größtenteils war das Geschick der Verletzten unglücklich und noch schwerlicher die Klagen der Angehörigen der Verletzten, die sich schnell an der Unglücksstätte einfanden. Die Sanitäts-



solange leistete unter Leitung des rasch herbeigeeilten Konsulnarrates Dr. Suggenheim die erste Hilfe und legte den Verletzten Notverband an, worauf dieselben in das Krankenhaus verbracht wurden. Zur Feststellung des Unfallstandes hatte sich sofort eine Gerichtskommission und die kaiserliche Bankkontrolle eingefunden. Ob das Gerüst mangelhaft konstruiert oder sonst irgend welche Fahrlässigkeit vorhanden war, wird die Untersuchung ergeben. Den Verletzten wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

München, 30. Sept. Graf Zeppelin teilte in der gestrigen Jahresversammlung des Deutschen Luftvereins mit, daß der König von Württemberg beschlossen habe, das Bild des Kronprinzen Ruperts dem Deutschen Luftverein zu stiften. Die Mitteilung erregte in der Versammlung starken Beifall. Nachdem Geheimrat Professor Dr. v. Blode den Dank des Vereins für die Stiftung zum Ausdruck gebracht hatte, stellte er im Namen des Vorstandes den Antrag, im Ehrensaal des Vereins auch ein Denkmal des bekannten Pioniers des deutschen Luftschiffbaus Aug. Hoyer (Berlin) aufstellen zu lassen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Meiningen, 27. September. Die Durchführung der Trennung von Schule und Kirche im Herzogtum Meiningen ist gesichert. Die Meiningener Landeshoheit ließ heute die von der Staatsregierung getroffenen Maßregeln nach heftigen Debatten über die Handlung genehmigen.

Wiesbaden, 30. Sept. Die Hauptversammlung des Gastab-Abolition-Bereins hat beschlossen, im nächsten Jahre einen Antrag der Stadt Straßburg zu folgen, nachdem der dortige Abgeordnete erklärt hatte, daß Postdam bereit sein würde, zu Gunsten Straßburgs zurückzutreten, das schon dreimal vergeblich eingeladen habe, und seine Einladung für 1911 zu wiederholen.

München i. B., 29. Sept. In der Südbahn fuhr heute mittag ein Fremder ein Fahrrad, fiel auf und fuhr davon. Der Eigentümer des Fahrrads nahm sofort die Verfolgung auf. Als der Dieb dies merkte, sprang er vom Rad, zog einen Revolver und erschoss den Verfolger. Der Täter ist noch nicht verhaftet.

Dortmund, 30. Sept. Die ganze Familie des Gutsbesizers Subpaul in Rottum ist nach Genes von Pflanzentum, das in einem kupfernen Kessel gekocht worden war, erkrankt. Subpaul ist gestorben. Drei Personen schwanden in Lebensgefahr.

Breslau, 29. Sept. Eine Handia des Oberförsters Sizzo in Talschen mit 5 Jungen, die der Oberförster besetzt hatte, war von Tollwut befallen. 15 Personen, die von den Händen gebissen worden sind, mußten sich nach Breslau begeben, um sich in der Kaiserstadt einer bakteriologischen Behandlung zu unterziehen.

Zwischen **Schwab** und **Stubbensammer** wurden am Mittwoch mittag beim sogenannten Wilhelmshöhe zwei Personen erschossen aufgefunden, deren Namen noch nicht festgestellt werden konnten. Vermutlich handelt es sich um Mörder. Da sämtliche Wertsachen fehlten, scheint ein Raubmord nicht ausgeschlossen.

Ausland.

St. Gallen, 29. Sept. Beim Lurgauer großen Rat verlangen die Fischer von Ermatingen eine neue und

bessere Regulierung der schweizerisch-deutschen Grenzen im Triester des Bodensees bei Rorschach. Der Große Rat nahm die Forderung zur Prüfung entgegen.

Genève, 29. Sept. Das Schweizer Bundessekretariat konstatiert, daß der Schweizer Botschafter vor einem allgemeinen Schlichter und Schweizer Botschafter steht, wie seit Jahren nicht mehr.

Rom, 30. Sept. Die Parareise soll in der ersten Hälfte des Oktober stattfinden. Es soll gelangen sein, die Handlungsbildung gegen den Botschafter, die Republikaner und die Demokraten, zu überzeugen, daß ein freundschaftliches Verhältnis zu Russland nur Vorteile bietet, besonders mit Rücksicht auf eine Politik Österreich gegenüber.

London, 30. Sept. Am Hofe lachert das Gerücht, der König von Portugal werde sich im nächsten Jahre mit einer österreichischen Erzherzogin verloben.

Paris, 29. Sept. Im heut. Ministerrat in Kammerarbeit wurde der Webergesetzentwurf der Kammer auf den 19. Okt. festgesetzt. Alsdann beschloß der Ministerrat, zum Ausdruck zu bringen, daß die „Republique“ verunglückten Passagiere am Ort der Katastrophe auf Staatskosten ein Denkmal zu errichten.

Kristiania, 29. Sept. Am Samstag findet in Göteborg eine Besprechung der Sekretäre der Landesorganisation von Schweden, Norwegen, Dänemark und Island statt, um wirksame Maßnahmen zur Wiedereinführung des schwebischen Streiks zu vereinbaren. Das Schließen der Bergleiserverhandlungen wird von informierter Seite erklärt durch das eilige Bestehen der Bergleisefabrikanten und Hüttenbesitzer, einen weiteren Produktionsstillstand herbeizuführen.

Konstantinopel, 29. Sept. Die von dem Gouverneur Sokomakly nach Rowaja Semija entsandte Expedition ist heute zurückgekehrt. Die Expedition erforderte eine zweihunderttägige lange Straße der Ostküste der Insel von Sulho Koy bis zur Admiralitätsinsel. Dabei wurde eine bequeme, nur 30 Meilen lange Durchfahrt zwischen der Kreuzküste an der Karaden-See und dem Karischen Meer entdeckt. An der Kreuzküste ließ man auf ein Steinbrückerlager. Die Durchfahrt wurde für die Begründung einer Fischerkolonie in Aussicht genommen.

London, 29. Sept. Ein inoffizielles Dementi betrifft die Heirat des Königs Konrad mit der Prinzessin Alexandra. Eine Depesche des Privatsekretärs des Königs Edward lautet kurz und bündig: „Kein Wort von Heirat an dem Gerücht.“

Bazelona, 30. Sept. Gestern abend explodierte in Nagold eine Bombe, wodurch mehrere Häuser fast zerstört und 3 vorübergehende Personen verletzt wurden, davon 2 schwer. Bereits am Morgen war in dem Arbeiterdortel eine Bombe explodiert, wodurch mehrere Personen verletzt wurden und größerer Schaden verursacht worden war.

Newyork, 29. Sept. Auf dem Hudsonfluß fand ein Betrübender der Kriegsschiffmannschaften statt. Die Deutschen legten bei der ersten Fahrt. — Beim Automobilwetrennen auf Longland wurde ein Chauffeur getötet und der Automobilbesitzer tödlich schwer verletzt.

Newyork, 30. Sept. Der „Empire Herald“ hat Cool gekoren einen Wechsel über 25 000 Dollar als Honorar für die Berichte über seine Polarreise überwiehen.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Stuttgart, 30. Sept. Kartoffelmarkt auf dem Deutscherplatz. Zufuhr 850 Htr. Preis 3-4 2/3 A per Htr. — Auf dem Krautmarkt löseten 100 St. 14-16 A. — Weizenmarkt auf dem Wilhelmplatz. Zufuhr 700 Htr. Preis 4.50-5 A per Htr.

Stuttgart, 29. Sept. Schlachtviehmarkt. Ochsen. Bullen. Rinder u. Kühe. Rinder. Schweine.

Begetrieben:	3	13	292	289	542
Verkauft:	2	10	188	239	457

Ochsen	Preis und 1/2 kg Schlachtgewicht		Rinder	Preis und 1/2 kg Schlachtgewicht	
	von	bis		von	bis
	56	57		37	47
	66	66		50	58
	80	82		80	84
	78	79		76	77
	74	75		63	68

Verlauf des Marktes: mäßig belebt. Vom bad. Schwarzwalde, 29. Sept. Noch selten war um diese Zeit eine solche Flucht im Handel mit Vieh wie heute. Die einzig begehrte Ware ist noch Rindvieh und auch Schlachtvieh, für letzteres wollen die Käufer nicht bezahlen.

Oppfen. Herrenberg, 29. Sept. Die Oppfpreise sind im Steigen begriffen. Verschiedene Ochsen sind schon unabhängig aufgetrieben zum Preis von 180-200 A für den Htr. nach Zuzug: leicht für rote Oppfen werden von den Ochsen 50 A für das Htr. bezahlt. Bester geheimerer Barren, die ebenfalls sehr selten sind, halten trotz der hohen Preise mit dem Verkauf noch zurück. Im Verhältnis zu den Schlachten hat der Händler dieses Jahr sehr große Oppfen wegen des geringen Vorrats bei den einzelnen Produzenten, selbst die meisten Einkäufer haben nach ihrem Kaufgenuss in ihrem Geschäft noch nicht solche Schwierigkeiten erlebt wie dieses Jahr.

Stieringen, 29. Sept. Hier wurden in letzter Zeit Kühe abgekauft anfangs zu 140-150 A, später bis zu 175 A pro Htr. mit Zuzug bis zu 30 A. Der größte Teil wird verkauft sein.

Literarisches.

Im „Wollen und Wirken“ tritt die Frau des Reichs. Schon das Buch „Wollen und Wirken“ ist ein Werk, das in seiner Art, ohne bestimmten Ziel, nur im Gefühl seiner ethischen Kräfte. Erst das spätere Leben verlangt planmäßige Wollen und Wirken, und in der mehr oder weniger vernunftgemäßen Befolgung dieser Forderung zeigt sich der Charakter. Ein Spiegelbild, wie große Dichter und Denker dieses Thema behandeln, bietet das Buch von F. J. Zenger herausgegebene „Wollen und Wirken“, der „Reinhold“ 2. Band (Berlin von F. J. Zenger in Köln, 100 Seiten II. Oktan, halber Schwanenband, 1 A.) Zu beziehen durch die G. W. Zenger'sche Buchhdlg., Nagold.

Infolge der Hundsteuerveränderung wird außer dem Steuerbetrag auch noch ein anderer „Bezugsbetrag“ wieder seinen Platz bei uns haben — der Fiskus. Dieser auf einem der Länge nach harmonisierendes zusammengesetzten Papierstrifen bestehende Gebrauchsstück sollte früher in seinen Haufen und gehörte zu den unentbehrlichen Tischgeräten. Die Fiskus, die hauptsächlich aus dem Wachsen der Zigaretten und Zigarren besteht, wurden in oft sehr eleganten beherrschenden Gefäßen auf den Tisch gestellt. Beim Zitat ist man freilich nicht so glücklich dabei wie bei den Hundsteuern. Hier muß man entweder den Rechnungsbuch einzeichnen oder die durch die Steuer verursachten höheren Preise bezahlen, während man z. B. für Bier in 1898 zubereiteter Dimension (Bitter, Wasser und Zucker) und für die anderen teuer gemachten Getränke in Reicher'scher Maßweise einen billigen und guten Betrag findet.

Witterungsvorhersage. Samstag den 2. Okt. Mehrfach heiter, kein wesentlicher Niederschlag, warm.

Druck und Verlag des G. W. Zenger'schen Buchdruckers (G. W. Zenger) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. Zenger.



Sunlicht Seife



eignet sich vorzüglich für alle jene Berufe, die mit Rauch, Russ und Schmutz in direkte Berührung bringen. Sie führt nicht nur eine gründliche Reinigung herbei, sondern erhält auch die Frische der Haut, macht scharfe Mittel unnötig! Sie ist z. B. die Freundin des „schwarzen Mannes“ nach Beendigung der Arbeit!

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnerte fährt von heute ab jeden Montag, Mittwoch und Samstag, nötigenfalls alle Werkstage nach Nagold und bittet, etwaige Aufträge im Gasthof „Röhle“ anzumelden.

Friedrich Schuler,
Baiterbach.

Schönen blauen Saatkorn (Flegelbruch) verkauft J. Stottele.

Stricken u. Nähen. In erfragen d. d. Exped. d. Bl.

Schwemmsteine Beste Fabrik. Phil. Gies, Nowwid, 1. gute Ware.

Verbrauchszeit empfehle als besonders preiswert:



Schönes wolleues Strickgarn, gute Qualität, per 1/2 Pf. 60 g, 5 l Abnahme von 1 Pf. 2.90 A.

Schwere Viehdecken & 1.30 A, 1.60 A, 2 A per Stück.

la. Frucht-Säcke & 1.60 A bis 2 A per Stück.

Christian Schwarz
Nagold.

Eßlingen. Liegenschafts- und Fahrnis- Versteigerung.

Aus der Konkursmasse des Jakob Kempf, Schließbankers dahier
bringt der Unterzeichnete aus freier Hand zur Versteigerung:

**Am Montag den 4. Okt. 1909,
vormittags von 8 Uhr an**

die vorhandene Fahrnis, wozu unter anderem vorkommt:

Leinwand, Schreinwerk, allerlei
Hausrat, Faß- und Bandgeschirr,
Feld- und Handgeschirr, Fahr- und
Reitgeschirr, namentlich 1 Rübemühle, 1 Dreschmaschine,
1 Futterschneidmaschine, 2 aufgemachte
Wägen, 1 schwererer Wagen, 1 guter
Herren-Schlitten, 1 Berner-Wägle, Pflug
und Egge usw., ca. 600 Fruchtgarben,
ca. 100 Ztr. gut eingebrachtes Heu und
Stroh, ca. 8 Ztr. Stroh, 15 Hühner.

Der Verkauf findet gegen sofortige Barzahlung in der Wohnung
des Gemeindefeldwerts statt.

Auf dem Rathaus in Eßlingen am kommenden

**Dienstag, den 5. Okt. 1909,
morgens 8 Uhr**

die vorhandenen Grundstücke und zwar:

**7 a 60 qm Wohnhaus
u. Hofraum „das Schloßle“**

2 a 33 qm Scheuer,

sehr geräumig, vor wenigen Jahren neu erbaut,
mit 17 qm Schweine Stall,

**39 a 08 qm Gemüse-, Gras- und Baumgarten
bei Haus und Scheuer.**

Das ganze Anwesen ist arondiert bei der Kirche gelegen.

5 ha 53 a 62 qm gute Acker und Wiesen,

zum Mehrere: Teil auf Markung Willberg gelegen.

Gemeindeveräußerlicher Grund-Ausschlag des Anwesens, das wenn irgend
möglich im Ganzen als Holzgut wieder verkauft wird, **16 000 M.**

Kaufinteressenten werden mit dem Kaufgen eingeladen, daß bei den
Grundstücken tüchtige Selbstverarbeiter zu stellen sind und auswärtige
Steigerer amtliche Vermögenszeugnisse vorzulegen haben.

Den 27. September 1909.

Der Konkursverwalter:

H. Seydewitz, Notar: Sahl, Willberg.

Elektrisches Lehtanninbad Nagold System Stanger.

Patentiertes Verfahren gegen alle Arten von Gicht und
Rheumatismus, Nervenschmerzen, Nieren- und Blasenleiden,
Gelenks- und allen Blutkrankungen.

Neu! Elektrische Schwitzbäder Neu!

Die Bäder sind angenehm zu nehmen und wirken sicher,
was aus vielen Anerkennungs-Schreiben zu ersehen ist.

Ausser Sonntags kann täglich gebadet werden
und ladet zur Besichtigung freundschaftlich ein

Carl Schwarzkopf.

Böfingen.

Stockholz-Verkauf.

Am Stuhweg Erzgrube sind
**76 Meter schönes
rottannenes Holz**

und im Schornhardt, Gut Spielberg sind auch noch
20 Meter zu verkaufen.

A. Kirschenmann.

Eisenbahnfrachtbriefe,

Fracht- und Güter, sind vorrätig bei **S. W. Zaifer.**

Nagold. Unterzeichnete empfiehlt Ihre Mosterei- einrichtung

zur gefälligen Besichtigung.

**Wilhelmine Gauß,
Hallerbacherstraße.**

Fahrplan

der R. Württ. Eisenbahnen
mit Anschlüssen
Winterdienst 1909/10.
Preis 20 Pfg.

Nagold. für Bienenzüchter empfehle la Kandi und Kristall- Zucker

Konkurrenzlosen Preisen.
Christian Schwarz.

Nagold. Der patentierte Spiritus-Gastocher „Brillant“ ist der reinste Kochapparat der Welt. In haben bei **Herm. Knodel.**

Nagold. Ein Mädchen von etwa 15 Jahren für leichte Küchenarbeit gesucht. In erfragen bei Frau Eder, Hallerbacherstraße.

Ein der Schule entwachsendes Laufmädchen wird zu baldmöglichstem Eintritt gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Deschelbrunn. Die Unterzeichneten suchen 2 schöne, 6 Monate alte Stut- und Hengst- Fohlen, vom Königl. Landbeschl. Chiemerg abkommend, dem Verkauf aus. **Johs. Kay und Adam Bächstein.**

Nagold. Guten Markt schade Milch- schweine verkauft Väter Tränkner.

Nagold. Modellhut-Ausstellung.



Den geehrten Damen zur
gef. Nachricht, daß sämtliche
Neuheiten der Saison
in schönster Auswahl ein-
getroffen sind.

Zum gef. Besuch ladet höflich ein

Chr. Raaf.
Hüte zum Aufgarnieren
werden angenommen.

Nagold. Hobelspäne und Sägmehl, erstere zu 1.- M., letztere zu 2.50 M. pro cbm. Salzbretter von 70 l pro qm an, sowie sonstige Hobelwaren sind zu haben bei **Gottlieb Benz,** Säge- und Hobelwerk, Calwerstrasse.

Tanz-Unterricht. Herren u. Damen, die sich an einem solchen beteiligen möchten, werden freundlichst ersucht, sich in der S. W. Zaifer'schen Straße, wo eine Bille auflegt, anzumelden. Achtungsvoll **Bernhardy,** Institutstanzlehrer.

Zahn-Atelier von **Wilh. Holzinger** Nagold, Marktstrasse, Teleph. 55. Täglich zu sprechen. Sonntags bis 1 Uhr.

Nagold. Geschäfts-Empfehlung. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube wir uns anzuzeigen, daß wir auf der von uns erkauften Bille von J. Bentler und Drehschiff Wilm: Ende der Gerberstraße ein **Zimmergeschäft** eröffnet haben. Durch reiche Erfahrung besessene Kenntnisse sind wir in den Stand gesetzt, jeder an uns gerichteter Anforderung gerecht zu werden und empfehlen wir uns aufs angelegentlichste. Wir hoffen, durch prompte und reelle Bedienung, billige Berechnung und gute Ausführung die volle Zufriedenheit unserer Auftrag- geber zu erwerben. Achtungsvoll **Friedr. Martini & Sohn,** Zimmermeister. NB. Zur vorläufigen Entgegennahme von Aufträgen ist Schreinermeister Schäfer hier gerne bereit.

Junger Kammer sucht sofort möbliertes **Zimmer** in ruhiger sonniger Lage (nicht par- terre.) Angebote an die Exped. d. Bl.

Ein sommerliches **Logis** mit 2 Zimmern samt Zubehör hat sofort oder später zu vermiethen. Wer? sagt die Exped. d. Bl.